

Pressemitteilung

Nr. 18pm246/ N 4.45.1

Datum: 31. Juli 2018

Pressestelle

Landratsamt Böblingen

Ihr Ansprechpartner

Dennis Ritter

Telefon 07031 663-1204

Telefax 07031 663-1999

E-Mail d.ritter@lrabb.de

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert:

Veranstaltung „Unseren Abfällen auf der Spur“ war ein voller Erfolg.

Teilnehmer erhielten am 14. Juli 2018 Einblicke in die Entsorgungsanlagen des Abfallwirtschaftsbetriebs.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen bot am Samstag, den 14. Juli 2018 interessierten Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in seine Entsorgungsanlagen. Insgesamt 50 Teilnehmer fuhren in zwei Gruppen als Ganztages- und Nachmittagstour von Station zu Station und erhielten dort Führungen durch die Anlagen.

„Unsere 50 Gäste waren über die Größe des Betriebs beeindruckt. Schon allein über die Dimension des Fuhrparks waren die Teilnehmer erstaunt“, äußerte sich Werkleiter Wolfgang Bagin sehr zufrieden über die Veranstaltung. Beide voll besetzten Besichtigungsrunden starteten von der ehemaligen Kreismülldeponie Böblingen zum Restmüllheizkraftwerk Böblingen. Die Besucher waren von der Anlagentechnik, aber auch von der Größe der Anlage und der Leitzentrale beeindruckt. Letztere überwacht und steuert elektronisch alle Anlagenteile. Anschließend ging es zu Fuß weiter zum nebenan liegenden Betriebshof mit Fuhrpark und Werkstatt.

Die Ganztagesgruppe hatte dann die Gelegenheit, das Häckseln von Baum- und Heckenschnitt hautnah mitzerleben. Nach einem Vortrag zur Deponierung und der aufwendigen Nachsorge einer ehemaligen Mülldeponie ging es mit dem Bus auf die Kuppe. Bei dem schönen Wetter war dies ein echter Höhepunkt der Veranstaltung

mit einem faszinierenden Ausblick auf den südlichen Teil des Landkreises, den Schönbuch bis hin zur Schwäbischen Alb.

In der Vergärungsanlage Leonberg gab es vor der Führung eine Mittagspause mit Essen und Getränken. Hier erhielten die Besucher einen Einblick, wie der eingesammelte Biomüll verarbeitet und mithilfe des erzeugten Biogases Strom und Wärme gewonnen wird. Auch die Kompostierung der anfallenden Gärreste konnte besichtigt werden. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, sich den Qualitätskompost in ein Vorsortiergefäß zu schaufeln und als kleines Geschenk mitzunehmen. Die vorletzte Station war die Sindelfinger Wertstoff-Sortier- und Umschlagstation, die ein Herzstück der Wertstoffeffassung im Landkreis darstellt. Ein anschließender Besuch des Steinbruchs der Firma NSN in Magstadt war für alle Teilnehmer sehr beeindruckend und rundete die Ganztagestour ab.

Die Halbtagestour fuhr mit dem Bus nach der Besichtigung des Restmüllheizkraftwerks weiter zur Vergärungsanlage. Nach Führung und Kaffeepause ging es zur Sortieranlage in Sindelfingen. Dort bekamen die Teilnehmer eine Führung durch die Anlage. Von der Anlieferung der Wertstoffe, über die Sortierung bis zur Zwischenlagerung der stofflich getrennten und gepressten Wertstoffballen, die abschließend von den verwertenden Firmen abgeholt werden. Diese Gruppe traf dann zeitgleich mit der aus dem Steinbruch kommenden Ganztagesgruppe in der Betriebshalle auf der ehemaligen Deponie Böblingen ein, um gemeinsam den Ausflugstag ausklingen zu lassen. Die Teilnehmer stellten viele Fragen und erhielten von den Fachleuten des Abfallwirtschaftsbetriebs umfassende Antworten. „Es war unseren Gästen nicht bekannt, dass wir nahezu alle Aufgaben rund um die Abfallwirtschaft in Eigenregie erledigen und so viele Entsorgungsanlagen selbst betreiben“, so der Werkleiter. Von den Teilnehmern gab es einhelliges Lob für die Veranstaltung verbunden mit dem Wunsch, die Tore öfter für Besichtigungen zu öffnen.

Hinweis für die Redaktionen:

Bildunterschrift: Teilnehmer auf der Ganztagestour besichtigen die Vergärungsanlage.